

Deike

Konrad hat einen Adventskalender und darf jeden Tag ein Päckchen öffnen. Doch ein Schild ist nicht nummeriert. Zu welchem Tag gehört es?



Pfarrbrief

Nr. 2020 46 - 47

vom 21. November bis 6. Dezember 2020

Das Pfarrbüro ist dienstags und donnerstags von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr geöffnet.



36 Jugendliche empfangen das Sakrament der Firmung durch den Generalabt em. P. Thomas Handgrätinger OPraem.

Herausgeber: Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung

Kirchstraße 18 • 93105 Tegernheim
 Telefon: 09403-3957 • Telefax: 09403-7234
 Internet: www.pfarrei-tegernheim.de • E-Mail: tegernheim@bistum-regensburg.de

Pfarrer

Andrzej Kuniszewski

Telefon: 0941-5971703

E-Mail: andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de

Pfarrvikar

Basil Iruthayasamy

Telefon: 0151-66477797

E-Mail: samybasil@gmail.com

Gottesdienstordnung

CHRISTKÖNIGSSONNTAG

22. November 2020

Christkönigssonntag

Lesejahr A

1. Lesung:

Ezechiel 34,11-12.15-17a

2. Lesung: 1 Kor 15,20-26.28

Evangelium:

Matthäus 25,31-46



Ulrich Loose

» Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. Und alle Völker werden vor ihm versammelt werden und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. «

Samstag 21.11. Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem

- 10:00 Bußgottesdienst und Firmvorbereitung
- 17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet
- 18:00 Vorabendmesse
für + Tochter Katharina Brunner
für + Ursula Darbes
für + Ena und Josef Höpfl
für + Elisabeth Wolfsteiner
für + Vater Hans Lindner
für + Julius Ott
für + Werner Heilmeier

Sonntag 22.11. CHRISTKÖNIGSSONNTAG

- 08:30 Beichtgelegenheit
- 09:00 Heilige Messe
für + Eltern Gusti und Ernst Beier
für + Werner Heilmeier
für + Eltern von Fr. Elfriede Eichinger
für + Juliane Rauh
Blaskapelle Tegernheim für + Mitglieder des Vereins
- 10:30 Heilige Messe mit Aufnahme der neuen Ministranten und Ehrung der langjährigen Altardiener
für + Ehefrau Walburga Lobmeier
für + Ehemann Gerwig Winkler zum Sterbetag
für + Onkel Josef Höpfl
für + Marieanne Danhauser
für + Vater Günter Russ

Montag 23.11. Hl. Kolumban und Hl. Klemens I.

- 09:00 Hl. Messe mit Spendung der Firmung durch den Generalabt em. P. Thomas Handgrätinger OPraem.
- 11:00 Hl. Messe mit Spendung der Firmung durch den Generalabt em. P. Thomas Handgrätinger OPraem.

Dienstag 24.11. Hl. Andreas Dung-Lac und Gefährten

- 10:00 Hl. Messe mit Spendung der Firmung durch den Generalabt em. P. Thomas Handgrätinger OPraem.

Mittwoch 25.11. Hl. Katharina v. Alexandrien

- 08:00 keine Hl. Messe

Donnerstag 26.11. Hl. Konrad und hl. Gebhard

- 17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
- 18:30 Heilige Messe
für + Vater Konrad Zwicklbauer
für + Katharina Muckenthaler
für + Josef Höpfl
für + Nichte Katrin Neumeier
für + Vater Otto Neumeier
für + Tante Marieanne Danhauser
für + Verwandte Johann und Inge Rupprecht
für + Wilhelm Zankl

Freitag 27.11. Freitag der 34. Woche im Jahreskreis

- 18:30 Heilige Messe
Fr. Frieda Geserer nach Meinung
für + Irmgard Bach
für + Verwandte von Fr. Christine Heigl
für + Agnes Kemeter
für + Ehefrau Sieglinde Lichtinger
- 19:00 Gebet für das Leben

1. ADVENTSSONNTAG

29. November 2020

1. Adventssonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja

63,16b-17.19b; 64,3-7

2. Lesung: 1. Korinther 1,3-9

Evangelium:

Markus 13,33-37



Ulrich Loose

» Gebt Acht und bleibt wach! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist. Es ist wie mit einem Mann, der sein Haus verließ, um auf Reisen zu gehen: Er übertrug die Vollmacht seinen Knechten, jedem eine bestimmte Aufgabe; dem Türhüter befahl er, wachsam zu sein. Seid also wachsam! «

Samstag 28.11. Marien-Samstag
 17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet
 18:00 Vorabendmesse -mit Segnung der Adventskränze und Beginn des Frauentragens durch den FMV Tegernheim
 für + Vater Johann Hecht
 Frauenbund Donaustauf für + Anna Huber
 für + Josef Höpfl
 für + Eltern Josef und Maria Schober
 für + Eltern Barbara und Georg Kötterl
 für + Marieanne Danhauser
 für + Marieanne Danhauser
 für + Vater Josef Wolfsteiner zum Geburtstag

Sonntag 29.11. 1. ADVENTSSONNTAG
 08:30 Beichtgelegenheit
 09:00 Heilige Messe -mit Segnung der Adventskränze
 für + Werner Heilmeyer
 für + Marianne Danhauser
 für + Pfarrer Norbert Bachus
 für + Ernst Vierke
 für + Therese Gernbauer
 10:30 Heilige Messe -mit Segnung der Adventskränze und der Gebetskerze für die 21. Gebetskette der Kolpingsfamilie
 für + Bruder Johann Hecht
 für + Monika Loibl
 für + Monika Ebneith
 für + Josef Höpfl
 für + Ehemann und Vater
 für + Onkel Ludwig Landendinger
 für + Sieglinde Lichtinger
 19:00 Ökum. Taizé-Gebet

Montag 30.11. HL. ANDREAS
 18:30 Heilige Messe
 um Gottes Segen und Gesundheit
 für + Marieanne Danhauser
 für + Edeltraud Achter
 für + Sieglinde Lichtinger
 für + Max Brandl
 für + Schwiegermutter Maria Rojahn

Dienstag 01.12. Dienstag der 1. Adventswoche
 18:30 Heilige Messe
 für + Mutter Franziska Weigert zum Sterbetag
 für + Josef Höpfl
 für + Rita Hechenrieder
 um Gottes Segen und Gesundheit
 für + Tante Marieanne Danhauser

für + Ehemann Günther Hechtbauer
 für + Eltern Franz und Franziska Böhm

Mittwoch 02.12. HL. LUZIUS
 08:00 keine Heilige Messe

Donnerstag 03.12. HL. FRANZ XAVER
 17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
 17:50 Rosenkranz um geistliche Berufe
 18:30 Heilige Messe
 für + Vater Xaver Schmid zum Namenstag
 für + Tante Marieanne Danhauser
 für + Helene Ettle
 für + Sieglinde Lichtinger
 für + Rosa Schiller
 für + Marieanne Danhauser
 für + Sieglinde Lichtinger

Freitag 04.12. HL. BARBARA und HL. JOHANNES VON DAMASKUS und Sel. Adolph Kolping
 06:00 Roratemesse beim Kerzenschein – musikalisch gestaltet durch die Tegernheimer Sängerrinnen
 für + Mutter Josefine Cramer
 Fr. Maria Zwicklbauer für + Vater Karl Sallhofer
 für + Margarete Stummvoll und Karin Ehemann
 für + Marieanne Danhauser
 13:30 Krankenkommunion (Bitte melden Sie Ihre Kranken im Pfarrbüro an)

2. ADVENTSSONNTAG

6. Dezember 2020

2. Adventssonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 40, 1-5. 9-11

2. Lesung: 2. Petrus 3, 8-14

Evangelium: Markus 1, 1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Samstag 05.12. HL. ANNO
 17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet
 18:00 Vorabendmesse
 für + Geschwister von Fr. Maria Brunner
 für + Vater Joseph Berger
 für + Josef Höpfl
 FMV für + Marieanne Danhauser

für + Johann Hecht zum Todestag
für +Tante Marieanne Danhauser
m für + Ehemann Josef Brem
für + Vater Alfons Liebl

Sonntag 06.12. 2. ADVENTSSONNTAG

- 08:30 Beichtgelegenheit
09:00 Heilige Messe
für + Vater Alfred Federl
für + Sieglinde Lichtinger
für + Therese Gernbauer
10:30 Heilige Messe
für + Max Engl
Frauenbund Donaustauf für + Anna Huber
für + Erna und Josef Höpfl
für + Mutter Marieanne Danhauser
für + Eltern Erna und Josef Höpfl
für + Großeltern Erna und Josef Höpfl
11:15 St. Nikolaus-Feier auf dem Kirchplatz

So., 6. Dez. • 11:30 Uhr St.-Nikolaus-Feier für die kleinen Kinder nach dem Sonntagsgottesdienst im Freien auf dem Kirchplatz (*siehe den Artikel dazu!*)

DEMNÄCHST

- Di., 15. Dez. • 18:30 Uhr Waldweihnacht an der Marienkapelle am Tegeltweg
Mo., 21. Dez. • 18:00 Uhr Adventliche Sitzweil (*Pfarrkirche*)

Bitte vormerken:

- Fr., 22. Jan. • 19:00 Uhr Ökumenischer Wortgottesdienst um die Einheit der Christen (*Pfarrkirche*)
24. bis 31. Mai 2021 Pilgerfahrt ins Heilige Land

Unsere CHÖRE:

Alle unsere pfarrlichen Chöre (Kirchenchor, Kinder- und Jugendchor dürfen zurzeit aufgrund der behördlichen Anordnungen zum Schutz vor der Infektion mit dem Covid19-Virus **nicht proben**.)

-----Termine-----

AKTUELLES:

- Sa., 21. Nov. • 14:00 Uhr Kolpingsfamilie: Repaircafé (*wegen der aktuellen Einschränkungen im Versammlungsrecht abgesagt!*)
So., 22. Nov. • 10:30 Uhr Gottesdienst mit der Aufnahme der neuen Altardiener und Ehrung der Jubel-Ministranten
Mo., 23. Nov. • 09:00 Uhr Gottesdienst mit Spendung der Firmung
• 11:00 Uhr Gottesdienst mit Spendung der Firmung
Di., 24. Nov. • 10:00 Uhr Gottesdienst mit Spendung der Firmung
So., 27. Nov. • 19:00 Uhr Gebet für das Leben (*Pfarrkirche*)
So., 28. Nov. • 18:00 Uhr Gottesdienst zum Beginn der Adventszeit mit Segnung der Adventskränze und Aussendung für die FMV-Aktion: Frauentragen 2020
So., 29. Nov. • 10:30 Uhr Gottesdienst mit Segnung der Adventskränze und der Gebetskerze für die 21. Gebetskette der Kolpingsfamilie
• 19:00 Uhr am Abend Ökum. Taizè-Gebet
Mo., 30. Nov. Hausgottesdienst zum Beginn des Advents (*Gebetsvorlagen liegen in der Kirche auf dem Schriftenstand neben dem Pfarrbrief auf!*)
Fr., 4. Dez. • 06:00 Uhr Rorate-Messe beim Kerzenschein - musikalisch gestaltet durch die Tegernheimer Sängereinnen
• 13:30 Uhr Krankenkommunion (*bitte melden Sie Ihre Kranken zum Seelsorgebesuch an!*)

Offener Singkreis:

Mit Anfragen wenden Sie sich bitte direkt an Frau Edeltraud Appl, Tel.: 09403 8770. Zurzeit gibt es wegen der Coronavirus-Pandemie keine Proben.

Tauftermine:

In der Zeit der Pandemie werden nur Einzeltaufen gespendet. Bitte melden Sie Ihr Kind zur Taufe im Pfarrbüro an und vereinbaren Sie dabei einen Tauftermin. Bringen Sie bitte gleich die Geburtsurkunde Ihres Kindes zum Anmeldegespräch mit.



Erster Advent: Hilferuf inmitten der Finsternis

Welch schöne Tradition mitten in der dunklen Jahreszeit! Sobald sich der düstere November dem Ende zuneigt, schlagen wir der Natur ein Schnippchen. Wir trotzen den dunklen Stunden, indem wir sie künstlich erhellen. Besonders deutlich wurde das bei den Weihnachtsmärkten. Die Verkaufsbuden waren mit Lichterketten umsäumt. Alles erstrahlte im hellen Glanz. Aber ist das wirklich das Wesen des Advents?

Die vier Wochen vor Weihnachten sind doch genau genommen nicht schon Erfüllung, sondern sehnsüchtige Erwartung. Sie sind nicht schon volle Illumination, sondern langsame, schrittweise Erleuchtung, wie der deutsche Dichter Matthias Claudius in seinem Adventsgedicht beschreibt.

*Immer ein Lichtlein mehr
Im Kranz, den wir gewunden,
dass er leuchte uns so sehr
durch die dunklen Stunden.*

*Zwei und drei und dann vier!
Rund um den Kranz - welch ein Schimmer!
Und so leuchten auch wir,
und so leuchtet das Zimmer.*

*Und so leuchtet die Welt
Langsam der Weihnacht entgegen.
Und der in Händen sie hält,
weiß um den Segen!*

Rorate – Hoffnung inmitten der Finsternis

Eine andere schöne Tradition im Advent sind die Rorate-Messen, die an Werktagen meist in aller Frühe und damit weit vor dem Sonnenaufgang gefeiert werden. Die Menschen müssen dazu nicht nur früher aufstehen, sie müssen sich auch in die Dunkelheit begeben. Nicht nur auf dem Hinweg ist es finster, auch die Kirche selbst bleibt ohne die gewohnte Beleuchtung. Lediglich ein paar Kerzen flackern, damit die Liedtexte lesbar sind. Rundherum ist es dunkel. Mit der Lichtsymbolik verweisen die Rorate-Messen auf die Sehnsucht der Menschen nach mehr Sonne in der dunklen Jahreszeit, nach mehr Wärme und Geborgenheit, wenn sich in Beruf und Familie immer mehr Verunsicherung und Distanz einstellen. Auch in den Texten kommt dieses Hoffen und Warten auf eine bessere Zeit zum Ausdruck.

Die Rorate-Messen haben ihren Namen von dem lateinischen Eröffnungsvers „Rorate caeli desuper, et nubes pluant justum!“ – übersetzt: „Taut, ihr Himmel, von oben, ihr Wolken, lasst Gerechtigkeit regnen“. Diese Bitte, mit denen sich die Menschen gleich zu Beginn des Gottesdienstes an Gott wenden, stammt aus dem alttestamentlichen Buch Jesaja (Jes 45,8). Sie drückt die Sehnsucht des zerstreuten Volkes Israel nach einem Gott aus, der es von der babylonischen Fremdherrschaft befreit und aus der Verbannung wieder heimführt.

Oft ist der Rorate-Vers auch als Antwortgesang in einen schönen adventlichen Wechselgesang eingebunden. Dieser beginnt damit, dass die Israeliten Gott auf ihr Schicksal aufmerksam machen. So klagen sie zum Beispiel mit den Worten: „Siehe, die Heilige Stadt ist zur Wüste geworden, Zion ist zur Wüste geworden. Jerusalem ist verödet, das Haus deiner Heiligung und deiner Herrlichkeit, wo dich gepriesen haben unsere Väter.“

Doch die Beter bleiben nicht beim Jammern stehen. Sie suchen die Schuld für ihre missliche Lage bei sich selbst und bekennen: „Wir haben gesündigt und sind unrein geworden und sind gefallen wie ein Blatt, und unsere Missetaten haben uns wie der Wind fortgetragen. Du hast dein Antlitz

verborgen vor uns und uns zerschmettert durch die Wucht unserer Schuld.“ Finsternis wird zum Inbegriff von Angst und Bedrängnis, zum Spiegel bei der Auseinandersetzung mit der eigenen Schuld.



Menschen, die zur Rorate-Messe aufbrechen, begeben sich ganz bewusst in die Nacht, in die Dunkelheit. Denn das Licht, das sie erhoffen, soll nicht nur die das jahreszeitlich bedingte Stimmungstief etwas aufhellen. Es soll ein Hoffnungszeichen inmitten der existentiellen Ängste und Sorgen sein. Auch beim Wechselgesang wenden sich die Beter

an Gott und bitten ihn: „Sieh an, Herr, die Betrübnis deines Volkes, und sende, den du senden willst. Sende aus das Lamm, den Beherrscher der Erde, vom Felsen der Wüste zum Berg der Tochter Zion, dass es hinwegnehme das Joch unserer Knechtschaft.“

Lauschen auf die Antwort aus der Dunkelheit

Rorate – das bedeutet, sich den Dunkelseiten des Lebens zu stellen. Es bedeutet, seine eigene leidvolle Situation anzuschauen und sich zu ihr zu bekennen. Es bedeutet, die Schuld nicht nur bei anderen zu suchen, sondern den eigenen Anteil ehrlich zuzugeben.

Rorate heißt aber auch sehnen – sehnen nach Überwindung von Leid und Furcht, sehnen nach Befreiung aus eigener Schuld, sehnen nach einem glücklicheren Leben. Und Jesaja öffnet uns für dieses Sehnen eine Tür. Er sagt: Bittet Gott darum!

Denn Gott antwortet, wie der Wechselgesang bezeugt: „Tröstet, tröstet, mein Volk! Bald wird kommen dein Heil. Warum verzehrst du dich in Trauer, weil sich erneuert hat dein Schmerz? Ich werde dich retten, fürchte dich nicht. Denn ich bin der Herr, dein Gott, der Heilige Israels, dein Erlöser.“

Es braucht ein waches Ohr, um diese Antwort Gottes zu vernehmen. Wir sind aufgefordert, hinein zuhören in die Dunkelheit – wie einst die Hirten, von denen das Lukasevangelium erzählt.

„Taut, ihr Himmel, von oben, ihr Wolken, lasst Gerechtigkeit regnen“ – diese Bitte aus dem Buch Jesaja bleibt nicht unerhört. Einen Satz weiter heißt es: "Die Erde tue sich auf und bringe das Heil hervor, sie lasse Gerechtigkeit sprießen. Ich, der Herr, will es vollbringen." Mit dieser Hoffnung brechen wir in der halben Nacht zur Rorate-Messe auf. Mit dieser Zuversicht gehen wir Weihnachten entgegen.

Autor: Geistlicher Impuls für die Verantwortungsgemeinschaft Ostritz-Zittau-Löbau (48. Kalenderwoche 2016).

Text: Jeannette Gosteli

Frauen- und Mütterverein Tegernheim

Der FMV lädt in der Adventszeit zum **Frauentragen** ein: Dieser Brauch erinnert daran, wie die schwangere Maria mit Josef eine Herberge suchte.

Dazu wird eine Marienfigur von Haus zu Haus getragen und bleibt jeweils für eine Nacht im Haus. In diesem Herbergshaus kann dann am Abend allein, mit der Familie oder mit Freunden vor der Marienfigur gebetet werden. Das ist eine schöne Gelegenheit, sich auf Weihnachten einzustimmen. Ab Mitte November kann man sich dazu in der Kirche in eine Liste eintragen, um die Muttergottes für einen Tag bei sich aufzunehmen.

Frauentragen

Das Frauentragen, das mancherorts auch "Frauntragen" genannt wird, ist ein Brauch, der in sehr enger Weise mit der **Muttergottes** verknüpft ist. Von Maria, die häufig als "Unsere Liebe Frau" bezeichnet wird, hat diese Tradition auch ihren Namen erhalten. Der Brauch ist denkbar einfach: Eine Marienfigur wird während der Adventszeit von Haus zu Haus getragen, in jedem Haushalt wird der Madonna jeweils einen Tag Herberge gewährt. Die Familie, in der die Gottesmutter gerade zu Gast ist, widmet sich in besonderer Weise dem Gebet: Man betrachtet die Geheimnisse des freudreichen Rosenkranzes oder singt gemeinsam eine Auswahl der zahlreichen Marien- oder Adventslieder.



Der Brauch des Frauentragen erinnert an die Herbergssuche von Maria und Josef: Maria ist gewissermaßen den ganzen Advent lang unterwegs durch die Häuser einer Gemeinde und ersucht, aufgenommen zu werden. Das Ende dieser Reise markiert dann der 24. Dezember, der Tag, an dem die Marienfigur die Kirche erreicht und dort an einem besonderen Platz verehrt wird.

Quelle: Katholisch.de

Marianische Männerkongregation (MMC) Tegernheim

Auf Anregung unseres Zentralpräses Msgr. Thomas Schmid wollen wir für die Sodalen der MMC Tegernheim und sonst interessierte Pfarrangehörige das sog. **Frauentragen** durchführen. Dazu haben wir eine Marienfigur (Altöttinger Madonna) besorgt, die in einer Laterne mit Gebetsanregungen von Haus zu Haus gehen soll. Sie ist am 5. November 2020 von unserem Zentralpräses gesegnet worden. Dieser Brauch erinnert daran, wie die schwangere Maria mit Josef eine Herberge suchte. Dazu wird die Marienfigur von einem Sodalen zu Nächsten getragen und bleibt jeweils für eine Nacht im Haus. In diesem Herbergshaus kann dann am Abend allein, mit der Familie oder mit Freunden vor der Marienfigur gebetet werden. Das ist eine schöne Gelegenheit, sich auf Weihnachten einzustimmen. Anmeldungen für die Tage der Adventszeit (also vom 29. November bis 23. Dezember) können ab sofort telefonisch (09403 8124) oder per E-Mail (Herbert@Ettle.de) an den Obmann gerichtet werden.

Wie die letzten Jahre auch, wollen wir **am 15. Dezember 2020 um 18:30 Uhr** wieder **die „Waldweihnacht“ an der Marienkapelle am Tegelweg**

zusammen mit den Mitgliedern des MGV, der KAB und der Schützengesellschaft Adlerseige mit musikalischer Gestaltung durch die Blaskapelle abhalten. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme. Alle Pfarrangehörigen sind herzlich willkommen. Aufgrund der Corona-Regeln wird diese Mal ausschließlich die Andacht stattfinden können, aber gerade deshalb vielleicht stimmungsvoller und inniger.

Segnung der Adventskränze - Hausgottesdienst



Bei allen drei Gottesdiensten am 1. Adventsonntag werden wir zum Beginn von Advent die Adventskränze segnen. Wir laden alle ein, ihre Adventskränze zum Gottesdienst mitzubringen, bevor die erste Kerze auf dem Kranz im Familienkreis bzw. in der eigenen Wohnung entzündet wird.

Zum Beginn der Adventszeit sind wir alle eingeladen den Hausgottesdienst zu beten; Wann? Am Montag, den 30. November am Abend. Die Gebetsvorlagen liegen in unserer Pfarrkirche auf dem Schriftenstand neben dem Pfarrbrief auf.

in unserer Pfarrkirche auf dem Schriftenstand neben dem Pfarrbrief auf.

Ökumenisches Taizé-Gebet

Der Ak Taizégebete in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde St. Lukas lädt ein...

...zum **Ökumenischen Taizégebete am ersten Adventsonntag, 29. November 2020 um 19:00 Uhr in unserer Pfarrkirche**

Um coronakonform zu sein, haben wir ein überwiegend instrumentales Taizégebete mit E-Piano und Bratsche vorbereitet und danken den beiden Musikern jetzt schon ganz herzlich! Wir freuen uns, in meditativer Atmosphäre bei Kerzenlicht, Musik aus Taizé, Gebeten und Texten der Bibel zur Ruhe und zu Gott zu kommen. Programmzettel für jeden sind vorhanden. Die in unserer Kirche gültigen Abstands- und Hygieneregeln werden eingehalten. Alle bekannten und neuen Gesichter sind herzlich willkommen!

St.-Nikolaus-Feier



Auf Grund der hohen Infektionszahlen sowie der behördlichen Anordnungen betreffend die Hygiene- und Schutzmaßnahmen gegen die Ausbreitung der Epidemie haben sich unsere Ministranten entschieden, die so beliebte **St.-Nikolaus-Aktion leider nicht durchzuführen.**

Stattdessen laden wir alle kleinen Kinder mit Ihren Eltern zur **St.-Nikolaus-Feier im Freien auf dem Kirchplatz** – wenn möglich auch zum Gottesdienst um 10:30 Uhr – **am Sonntag, den 6. Dezember, um 11:30 Uhr ganz herzlich ein.** Den Besuch des

Heiligen Bischof wird die **Tegernheimer Blasapelle** musikalisch umrahmen. Für die Kinder und Ministranten gibt es auch ein kleines Geschenk.

Beachten Sie bitte, dass die Hygiene- und Schutzmaßnahmen, wie Abstand und das Tragen von Schutzmasken bei größeren Ansammlungen auch hier gelten.

Gottesdienste am Heiligen Abend in der Mehrzweckhalle

Angesichts der herrschenden Pandemie von Covid 19 hat sich unser Pfarrgemeinderat u. a. mit der Frage nach dem Ort für die Gottesdienste **am Heiligen Abend** auseinandergesetzt, da diese bekanntlich sehr gerne und zahlreich besucht werden.

Mit dem Vorschlag, den Dorfplatz als Standort für unsere Christmetten zu bestimmen, könnten sich wahrscheinlich sehr viele wegen der erhofften stimmungsvollen Atmosphäre anfreunden, jedoch niemand kann uns garantieren, dass es am Heiligen Abend schneit und nicht doch regnet

Letztendlich haben alle PGR-Mitglieder für die Mehrzweckhalle gestimmt.

Dankbarerweise stellt uns unsere Gemeindeverwaltung sie gerne zur Verfügung. Ein Ortstermin, an dem neben unserem Herrn Pfarrer Andrzej Kuniszewski, dem PGR-Sprecher Herr Rüdiger Eder, die stellv. PGR-Sprecherin Frau Sylvia Meyer auch die evang. Pfarrerin Frau Cordula Winzer-Chamrad, der Herr Bürgermeister Max Kollmannsberger und der Hausmeister Herr Armin teilgenommen haben, hat ergeben, dass dieser Ort uns tatsächlich mehrere Vorteile bietet, und zwar:

- einen Platz für mehr als 200 Personen schon unter Berücksichtigung des vorgeschriebenen Abstands von 1,5 Metern,
- Toiletten vor Ort,
- gefahrenfreie Kommunikation (2 Eingänge, 4 Ausgänge)
- schnelle Lüftung des Raumes innerhalb von 10 Minuten nach dem jeweiligen Gottesdienst,
- erhöhte Bühne, die die Verfolgung der Liturgie bzw. eines Krippenspiels allen erleichtert,
- getrennter und großer Raum für den Kirchenmusiker auf den oberen Sitzplätzen („Quasi-Empore“)
- gute Beschallung
- und einen großen Parkplatz direkt vor Ort.

Sollte die epidemiologische Situation uns das erlauben, werden wir die Mehrzweckhalle am 23. Dezember in der Früh vorbereiten. Dazu werden wir auch sicherlich ein paar helfende Hände benötigen, die uns tatkräftig unterstützen.

Wir planen zwei Gottesdienste am 24. Dezember, dem Heiligen Abend, um 17:00 und 22:00 Uhr in der Mehrzweckhalle.

Die Gottesdienste am 1. und 2. Weihnachtstag finden – wie gewöhnlich in der Pfarrkirche statt.

Zu diesen Gottesdiensten bitten wir Sie sich baldmöglichst im Pfarrbüro anzumelden!

„Weihnachten to go“ für die Familien mit Kleinkindern

Alle Jahre wieder?! – In diesem Jahr feiern wir leider aufgrund der Corona-Situation keine Kleinkinderkrippenfeier am Heilig Abend. Dennoch möchten wir Familien in unserer Pfarrei die Weihnachtsbotschaft auf anderem Weg verkünden:

am 24. Dezember ist die Kirche von 8:00 – 16:00 h geöffnet. Dort warten nicht nur der geschmückte Christbaum zur Bewunderung und das Friedenslicht aus Bethlehem (bitte denken Sie an eine Laterne!), sondern auch eine Weihnachtsstüte für jede Familie. Darin finden sich u.a. Bastelvorlagen und eine „Krippenfeier am Küchentisch“, so dass zuhause gemeinsam am Heiligen Abend eine kleine Andacht gefeiert werden kann. Kommen Sie gerne bei einem Weihnachts-spaziergang mit Ihren Kindern in die Kirche und nehmen Sie sich Ihre „Weihnachten to go“-Tüte mit nach Hause!

Firmung 2020

Die Firmung 2020, die zunächst für den 23. Mai 2020 geplant war, findet doch noch in diesem Jahr, und zwar am Montag und Dienstag, den 23. und 24. November statt.

Von den ursprünglich 53 zur Firmung angemeldeten Jugendlichen werden nun **36** gefirmt, und zwar verteilt auf drei Gottesdienste, um den Hygiene- und Schutzmaßnahmen gegen die Infektionsgefahr gerecht zu werden. Die verbleibenden **17** Firmlinge, haben um eine Verschiebung der Firmung auf einen späteren Zeitpunkt wegen der aktuell noch hohen Zahl an Infektionen gebeten. Nach Rücksprache mit dem Bischöflichen Sekretariat wird diesen jungen Christen die Firmung im Herbst 2021 außertourlich angeboten. Der reguläre Firmtermin für unsere Pfarrei wäre nämlich erst im Jahr 2022.

Diese Woche empfangen die Firmung folgende Jugendlichen:



Johanna Aberle, Veronika Baumann, Elias Chun, Sina Dollhofer, Victoria Eder, Paul Ernst, Hanna Ertl, Katharina Ertl, Marie Fitz, Oscar Fitz, Loreen Fröhlich, Lara Götzfried, Luis Graf, Alexander Hauner, Franziska Hoff, Johannes Hoff, Alexander Huber, Carla Ispas, Patrick Ispas, Julia Kargermeier, Lukas Kargl, Peter Lauber, Bastian Martel, Lena Nehring, Denny Nesvadba, Elias Ott, Sophia Platzer, Manuel Reger, Severin Ritter, Niklas Rößler, Raphael Seebauer, Alexander Seitz, Lea Skowronek, Noah Spiegler, Nikodem

Swientek, Melanie Traidl.

Wir wünschen den jungen Christen einen immer reiferen Glauben und eine tief verwurzelte starke Liebe zu Gott und den Mitmenschen, damit die Gaben des Heiligen Geistes in ihnen zur vollen Entfaltung kommen und sie so dem Reiche Gottes segensreich dienen können. Sie alle bitten wir, diese Jugendlichen in Ihren persönlichen Gebeten zu begleiten.

Ergebnisse der Zählung der Gottesdienstbesucher

Zweimal im Jahr (am 2. Fastensonntag und am 2. Sonntag im November) werden alle Gottesdienstbesucher gezählt.

Trotz der Covid 19 Pandemie musste die Zählung auch in diesem Monat durchgeführt werden. Beim zurückhaltenden Gottesdienstbesuch vonseiten vieler sonst tüchtigen Sonntagsgottesdienstbesucher, besonders der Ministranten

sowie Kinder und Jugendlichen aus den Sakramentsklassen, gibt diese Zählung keine sicheren Hinweise für die tatsächliche Entwicklung hinsichtlich des sakramentalen Lebens in unserer Pfarrei.

Hier nun die Ergebnisse der Zählung am 14. und 15. November. Die drei Gottesdienste haben insgesamt **170** Christen und Christinnen mitgefeiert. Das ergibt **5,58 %** aller Katholiken mit Hauptwohnsitz (HW) in unserer Pfarrei. Zurzeit gehören unserer Pfarrei **3.059** Katholiken mit HW an.

Die Pfarrei Mariä Verkündigung Tegernheim
sucht **ab sofort** eine/n
Kirchenmusiker/in

Die Beschäftigung beträgt ca. 15 Stunden. Der Dienst umfasst die regelmäßigen Proben mit dem Kirchen-, dem Kinder- und dem Jugendchor. Dazu kommen die Orgeldienste an den Sonn- und Feiertagen sowie bei den Kasualien. Vergütung entsprechend der Qualifikation. (EG 10 für Inhaber/Innen eines Bachelor-Abschlusses bzw. B-Diploms, EG 6 für Musiker/Innen mit C-Kurs-Abschluss, bzw. nach Vereinbarung)

Anfragen und Bewerbungen richten Sie bitte an das:

Kath. Pfarramt Mariä Verkündigung Tegernheim
Kirchstr. 18
93105 Tegernheim
E-Mail: tegernheim@bistum-regensburg.de

Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über
Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:



- | | | |
|--------|------|------------------------------|
| 21.11. | 2014 | Gerwig Winkler, 72 Jahre |
| 23.11. | 1991 | Johann Fuchs, 82 Jahre |
| | 1994 | Kasimir Sobolewski, 68 Jahre |
| | 1996 | Franziska Fink, 81 Jahre |
| 24.11. | 2007 | Johann Baumann, 72 Jahre |
| | 2014 | Michael Kölbl, 91 Jahre |
| | 2016 | Josef Zahnweh, 83 Jahre |
| 25.11. | 1995 | Albert Süß, 47 Jahre |

Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über
Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:



- | | | |
|--------|------|-----------------------------------|
| 26.11. | 1996 | Ida Platzer, 75 Jahre |
| | 1998 | Anna Andres, 73 Jahre |
| | 2003 | Johann Geisler, 83 Jahre |
| | 2010 | Johann Groß, 72 Jahre |
| | 2018 | Georg-Hans Drummer, 82 Jahre |
| 28.11. | 1995 | Erna Muck, 52 Jahre |
| | 2012 | Richard Kollmannsberger, 77 Jahre |
| | 2016 | Waltraud Klamt, 92 Jahre |
| | 2017 | Erhard Johann Kindl, 87 Jahre |
| | 2019 | Johann Hecht, 93 Jahre |
| 29.11. | 2006 | Maria Steiger, 84 Jahre |
| | 2009 | Hans Boosen, 58 Jahre |
| 30.11. | 1996 | Helmut Dums, 52 Jahre |
| | 1998 | Amilie Märkl, 90 Jahre |
| | 2007 | Berta Federl, 86 Jahre |
| | 2018 | Irene Achinger, 68 Jahre |
| 01.12. | 1992 | Otto Kreillinger, 73 Jahre |
| | 1992 | Margarethe Guld, 77 Jahre |
| | 2009 | Mathilde Weigert, 78 Jahre |
| | 2015 | Franziska Weigert, 84 Jahre |
| 03.12. | 1999 | Karl Drexler, 73 Jahre |
| 04.12. | 1987 | Josef Schießl, 81 Jahre |
| 05.12. | 1998 | Alfred Federl, 65 Jahre |
| 06.12. | 1987 | Michael Achmann, 78 Jahre |
| | 2004 | Peter Hervai, 55 Jahre |
| | 2017 | Anni Krichbaum |